



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

### Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
posteingang@bsu-bund.de  
<http://www.bsu-bund.de>

Leitweg ID 991-14090-76

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
(bei Antwort angeben)  
582/22

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
E-Mail: [posteingang@bsu-bund.de](mailto:posteingang@bsu-bund.de)

Datum  
30. November 2023

## PRESSEMITTEILUNG 14/23

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 30. November 2023 der Untersuchungszwischenbericht Nr. 582/22 veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand, den Verlauf und den aktuellen Stand der Ermittlungsarbeit. Es besteht die Möglichkeit, diesen im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

### **Schwerer Seeunfall - Brückenanfahrungen auf dem Nord-Ostsee-Kanal mit einem auf dem Schwergutschiff MERI transportierten Hafemobilkran am 30. November 2022**

Das unter finnischer Flagge fahrende Schwergutschiff MERI transportierte Ende November 2022 einen mobilen Hafenkran von Rostock nach Esbjerg, einem Hafen an der dänischen Nordseeküste. Als bestmögliche Route wurde der NOK festgelegt. Auf Basis der maßgeblichen Papiere wies das Schiff samt Ladung eine zulässige Höhe aus, um die Brücken des NOK sicher zu passieren.

Bei der Durchfahrt der ersten beiden unmittelbar aufeinander folgenden Brücken, den Holtenauer Hochbrücken, traf die Turmspitze des Hafemobilkrans jedoch die Hohlkästen beider Brücken. Die Folgen waren erheblich. Insbesondere wurde das Schiff beschädigt und der geladene Kran zerstört. Die beiden Brücken wurden strukturell so in Mitleidenschaft gezogen, dass beide Brücken immer wieder gesperrt werden mussten. Die Prinz-Heinrich-Brücke, eine der beiden Brücken, ist seit dem 04. September 2023 wegen Instandsetzungsarbeiten gesperrt.

Die Untersuchung wurde zwischenzeitlich abgeschlossen und die BSU ist derzeit dabei, den diesbezüglichen Untersuchungsbericht zu fertigen. Da die von der Europäischen Union gesetzte und von der Bundesrepublik Deutschland in nationales Recht überführte Jahresfrist für dessen Veröffentlichung nicht eingehalten werden kann, wird die Öffentlichkeit auf dem Wege der Herausgabe eines Untersuchungszwischenberichtes über den Stand der Untersuchung dieses schweren Seeunfalls informiert.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera  
Direktor